



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Duodecimo Calendas Februarii. Der XXI. Tag im Jenner.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

DECIMO TERTIO CALENDAS FEBRUARII.

Der XX. Tag im Jenner.

Cap. Ge-
nerale.

Als Fest des heiligen Fabiani Pabsts und Sebastiani Kriegs Knechts / Martyrer wird durch den ganzen Orden mit zwölff Lectionen und einfachem Convents Ampt zubegehen vorgestellt / sonderlich aber in der Statt Rom / und des heiligen Sebastiani ad Catacumbas, vorzeiten dem Cistercienser Orden / under des heiligen Sulpicij und Pontigniaci Stammung / nuhnmehr aber den Fulienster Mönchen zugeäigneten uhrhalten Closter / damit sie daselbst ihre strengere Obseruarhanfangen möchten.

Item zu Bern - Geld / U. li - Campi im Noviomenser Bistumb / das Fest des heiligen Sebastiani, dessen Haupt allda in einer silbern verguldeten Capel sorgfältig auffbehalten wird.

Ex tradi-
tione Val-
lium Cer-
narij &
Fontis
Danielis.

In Cœnomania und dem Closter Daniels - Brunn / die Gedächtnuß des gottsförchtigen Patris Michaëlis Triquier des Orths Mönchen und Pariser Facultät vortrefflichen Doctors / welcher als er under der zerütteten Ordens zucht / in den vortzen des Tausend fünff hundert Jahrs zeiten / in vorgedachtem Closter des Ordens Kleyd angelegt / ist derselbe nach der Profession wegen Gelehrigkeit des Gemüths / nach Paris, in des heiligen Bernardi Collegium überschießt worden / allwo er nach vollndtem Philosophisch und Theologischem studio, den Doctorats Grad erlangt hat; und also derselbe mit der Lehr auch die Gottseligkeit geschöpft / hat er von den Oberrn vielen Amptern vorgesetzt / ihme auffgelegte alle wohl verrichtet / und vieler beyderley Geschlechts Closter reformation obgelegen / sonderlich aber Claravaller Stammung Als derselbe aber zum Prior, so woll in den Thälern Cernarij, als auch Daniels - Brunn / dem Closter seiner Beharlichkeit / ernennet war / hat er mit groser Strengigkeit des Leibs geblühet; dan under der Hauben trug er zugleich mit dem Fleischzähmenden härin Kleyd / spizige Dörner: Da er aber gestorben / hat derselbe bey den Nachkömmling ein sonderbahre Gedächtnuß seiner Tugend hinterlassen.

DUODECIMO CALENDAS FEBRUARII.

Der XXI. Tag im Jenner.

Ex Chartis
Regalis-
Montis.

In Frankreich und dem Closter Königs - Bergh / Bellovacenser Bistumbs das Fest der heiligen Jungfrauen und Martyrin Agnes, dessen Arm allda / von dem heiligen König Ludwig / dieses Orths Stifftern / dahin verehrt / sorgfältig auffbehalten wird; und ist derselben Jungfraun Agnes in selbiger Kirchen ein Capell / an der lincken Seithen des hohen Altars / allwo vorzeiten

zeiten obgedachten gottsförchtigen Königs Bett-haus war/erbauet/ und ist sein Leben in derselben Capellen angemahlt/ noch vorhanden.

In Teutschland und dem Closter Hemmenrod feyerliche Commemoration und Gedächtnuß selbiger Jungfrauen/ dessen Knie mit rother seiden eingefast all- da in der Sacristey gesehen und den Glaubigen zuverehren gezeigt wird. Es ist auch daselbst ein Leib einer andern Jungfrauen gleiches Nahmens Agnes, welche eine ist auß den Jungfrauen Eöllnischer Martyrer / deren Gedächtnuß auff einen andern Tag gehalten wird.

In Normania und dem Closter Brolij- Benedicti, der Thäler Cernaj und Claravaller Stammens/ die Hinlegung einiger derselben Jungfrauen und Mar- tyrin Agnes, lang dorten sorgfältiglich verwahrter Gebeiner / welche nachmahls durch ein Befehl-Abbt nach Paris in die Haupt-Kirch des heiligen Martyrers Eustachij seynd gebracht worden.

In Niderland die selige Agnes Cornelienfer Closter Frau / und der seligen Juliana leibliche Schwester / welche sie mit unverrückten Fußstapffen nachzufol- gen sich beflissen: und von den wütenden Lüttrigern Bürgern mit derselben aufge- trieben / ist nach S. Iliniam ein Ordens Closter/ nicht fern von Namur, kommen/ allwo dieselbe etliche Jahr lang gottsförchtig gelebt/ und nach vielen/ umb Christi willen/ aufgestandenen Arbeiten/ mit einem sanfften Todt entschlaffen / damit sie die Cron/ welche sie auff Erden verdienet/ im Himmel empfinde. Ist in dem Me- nologio Henrique auff diesen Tag under die Selige der Landschaft Namur auffgezeichnet.

Jungelin.
in Notikij

Ex tradi-
tione do-
mūs.

Vita B. Ju-
lianae de
Monte-
Cornelij
Molanus;
Sacraia
Namur-
censē.

UNDECIMO CALENDAS FEBRUARII.

Der XXII. Tag im Jenner.

In Teutschland und dem Closter Hemmenrod, die Beysetzung des seligen Valteri von Bierbach / welcher von seiner Geburths Orth und Statt also genennt / und auß dem Geschlecht der Herzogen auß Bra- band entsprossen/ ist Henrichs Herzogs von Löwen Schwager und Blutsfreund gewesen; und als dieser in seiner Jugend/ noch dem weltlichen Kriegs wesen erge- ben war/ ist er also ein sonderbahrer Verehrer der Seligen Jungfrauen gewesen/ daß er verdienet durch sie mit unterschiedlichen und himmlischen Gnaden- gaben gezierd zu werden, under welche jenes güldenes Creutz gezehlt wird/ das ihme vom Himmel/ durch ein groß Wunderwerck/ gegeben / in obgedachter Abbtē (allwo er das geistliche Kleid angelegt hatte) mit großer Ehr viele Jahr lang auffbehal- ten worden: als aber dasselbe die Graffin von Holland begehrt/ ist solches ihr zuge- schickt/ vom Orden verkommen. Er Valterus aber wohl wissend daß der Cister- cienfer Orden durch sonderbahre Verehrung der Seligen Jungfrauen geheiligt/ hat

Cæsarius
lib. 4. c. 58.
lib. 7. c. 59
Guido
Claraval-
lensis.